

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

293 (15.12.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 293

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 15. Dezember

Einrückungsgebühr: Die viergehaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 30 Pf.

1906

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 14. Dez. Die Führer der hiesigen Nationalliberalen und Jungliberalen traten heute abend zu einer Sitzung zusammen, um über die durch die Reichstagsauflösung entstandene Lage zu beraten. Es steht noch dahin, ob der engere Ausschuss der badischen national-liberalen Landespartei vor oder nach der Sitzung des Zentralvorstandes in Berlin, welche am kommenden Mittwoch stattfinden soll, tagen wird.

Karlsruhe, 14. Dez. Der engere Ausschuss der deutschen Volkspartei Badens tritt Sonntag nachmittag hier zusammen zwecks Stellungnahme zu den Reichstagswahlen.

M. Durlach, 15. Dez. Auch in unserer Stadt ist die Mäßigkeitsbewegung im munteren Gange. Dieselbe ist schon soweit gediehen, daß ein Bezirksverein aus Mitgliedern von hier und der Umgegend gegründet werden konnte. Derselbe bildet einen Zweigverein des großen deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Letzterer wurde im Jahre 1883 gegründet und zählt gegenwärtig über 20 000 Mitglieder. Wie nötig die Arbeit desselben ist, beweisen folgende Zahlen. In Deutschland werden jährlich über 3000 Millionen Mark für geistige Getränke ausgegeben. Die Zahl der jährlich im deutschen Reich durch Trunksucht Verunglückenden beträgt 1800, der jährlichen Selbstmorde in Folge von Trunksucht 1600, der jährlich dem Säuferswahn sinn Verfallenden 30 000, der jährlich in Folge Trunks gerichtlich Belangten 150 000. Der Verein sucht dieser offenkundigen Schädigung der materiellen und geistigen Volkskraft, des Familienlebens und der Erziehung entgegenzuwirken durch Aufklärung über den wahren Wert des Alkohols und Herbeiführung besserer Sitten, Einrichtungen und Geseze. Er fordert von seinen Mitgliedern nicht völlige Enthaltensamkeit von geistigen Getränken und bekämpft auch nicht den wirklich mäßigen Genuß derselben, sondern sucht bloß dem Mißbrauch derselben entgegenzutreten

durch Wort und Schrift, durch verschiedenartige Veranstaltungen und Einrichtungen. Dabei bleibt auch solchen Mitgliedern Raum innerhalb des Vereins, welche grundsätzlich für sich der völligen Enthaltensamkeit huldigen, sei es aus Rücksicht auf ihre Gesundheit, sei es, um sich oder andere vor der Macht der Leidenschaft zu bewahren. Der Verein sucht Mitarbeiter bei allen politischen Parteien, allen religiösen Richtungen, sozialen Klassen und Ständen. Es sind ihm besonders auch die Frauen, seien sie verheiratet oder nicht, im Kampfe gegen den mächtigen Feind eines glücklichen Familienlebens sehr willkommen.

Grünwettersbach, 15. Dez. Beim Anpflanzen eines neuen Geländers um den Pfarrgarten in Grünwettersbach fand sich ungefähr 30 cm in der Erde ein gut erhaltenes Geldstück aus Silber in der Größe eines Zweimarkstückes. Es zeigt das Bildnis des Kaisers Joseph II. von Oesterreich mit folgender Umschrift: Germ. Hu. Bo. Rex Joseph II. D. G. R. J. S. A., zu deutsch: Joseph II., durch Gottes Gnade König von Deutschland, Ungarn und Böhmen. Die andere Seite zeigt den Wappen Oesterreichs mit lateinischer Umschrift und der Jahreszahl 1786. Unter dem Wappen steht die Zahl 20. — Weitere Nachgrabungen an dem Fundort förderten nichts mehr zutage. Die Vermutung liegt aber nahe, daß in den Kriegswirren vor 100 Jahren Geld in dem Pfarrgarten vergraben wurde.

Pforzheim, 14. Dez. Die Pforzheimer Schmuckwarenindustrie ist z. Zt. sehr gut beschäftigt; es können Goldarbeiter, Kettenmacher und Ringarbeiter immer noch Arbeit finden.

Freiburg, 14. Dez. Hier wurde ein Verein für Ferienkolonien gegründet. Er zählt jetzt schon 200 Mitglieder.

Vom Bodensee, 14. Dez. Die Preise für Blauselchen bewegten sich von 50 bis 65 Pf. pro Stück. Zur Zeit liegen die Fischerkoliken auf der Höhe von Langenargen dem Blauselchensfang ob. Das Fangergebnis beträgt täglich 2 bis 3000 Stück. — Die Gemeinde Ittendorf nimmt zur Deckung der Kosten der Wasserleitung ein Anlehen von 100 000 Mk. auf

Deutsches Reich.

* **Berlin, 14. Dez.** Der Kaiser nahm heute vormittag u. a. die Meldung vier nach Japan kommandierter Offiziere entgegen. Zur Frühstückstafel beim Kaiserpaar waren geladen Reichskanzler Fürst Bülow und der Chef des Zivilkabinetts Gch. Rat v. Lucanus. Heute abend gedenkt der Kaiser einer Einladung des italienischen Botschafters zum Diner zu folgen.

* **Berlin, 14. Dez.** Heute vormittag um 11½ Uhr wurde in Gegenwart des Kaiserpaares das Verkehrs- und Baumuseum in den Räumen des alten Hamburger Bahnhofes in der Invalidenstrasse feierlich eröffnet.

Berlin, 13. Dez. Die beiden in der gestrigen Reichstagsitzung vom Präsidenten verurteilten Abstimmungsergebnisse bedürfen aufgrund der nachträglich vorgenommenen genaueren Zählung einer Berichtigung. Der Antrag Ablaß ist mit 175 gegen 171 Stimmen, also nur mit 4 Stimmen Mehrheit, abgelehnt worden. Der Abg. Tuhauer (Soz.) hatte versehentlich 2 Zettel abgegeben; bei der zweiten Abstimmung über die Regierungsvorlage war ein gleiches Versehen den Abgg. Stolle (Soz.) und Wiglsperger (Ztr.) begegnet. Die genaueren Zahlen stellen sich auf 168 für, 177 gegen und eine Stimmenthaltung des Abg. v. Strombeck (Ztr.)

Berlin, 14. Dez. Zur Reichstagsauflösung nehmen die meisten Blätter eine zuwartende Stellung ein. „Germania“ schreibt, das Zentrum wird die Verantwortung für sein Verhalten zu tragen wissen, es hat nicht die Kolonien preisgeben wollen, sondern nur darauf bestanden, daß die Regierung endlich den ersten Willen betätigt, der Geld- und Menschenverschwendung ein Ziel zu setzen. Es konnte nicht so weiter gehen mit der Geldverschwendung und die Wähler werden hoffentlich Verständnis haben für die Parole: Endlich eine gesunde Finanzpolitik!

Berlin, 14. Dez. Nach der Meldung eines hiesigen Blattes werden die Neuwahlen zum Reichstag voraussichtlich Ende Januar stattfinden. Im Reichstag selbst wurde dagegen

Ferriktion.

15)

Des Sägmüllers einzig Kind.

Erzählung von der Schwarzwaldhöhe.
Von Hans Brandel.

(Schluß.)

„Wenn ich das jetzt versprechen tät, würd' ich vielleicht lügen, Benz. Ich will ein paar Male drüber schlafen, dann werd' ich Dir's sagen. Komm in acht Tagen wieder da vorbei, da will ich, wenn's nächstelt, wieder im Garten sein, dann sag' ich's Dir, ob ich Dein Weib werden kann!“ Nach einer kleinen Pause setzte sie hinzu: „Willst?"

„Ich will!“ sprach der Benz und faßte des Mädchens Rechte wärmer. „Heut' in acht Tagen bin ich da und werd' mir mein Glück oder mein Unglück von der Stelle holen, wo ich da steh'. Gut' Nacht jetzt, Rosa!“

„Gut' Nacht, Benz!“

Der Burche schritt zur Straße hin, sah sich dort noch einmal nach dem Garten um, aber da er der Dunkelheit wegen Rosas zwischen den Gartenbeeten dahinschreitende Gestalt nur schemenhaft unterscheiden konnte, ging er weiter.

Als Rosa ins Haus eintrat, vernahm ihr Ohr von weiter Ferne das Rasseln eines Ge-

fährtes und das Stampfen zweier Pferde auf dem harten Sträßchen; sie wußte, daß der Wagen das Glück ihrer Freundin Anna brachte.

Rosa hatte wohl über die Pfingstfeiertage alle Hände voll Arbeit, doch mußte sie öfters an die warmen Worte des Burchen denken, dem sie in wenigen Tagen Bescheid geben wollte über seine und ihre eigene Zukunft. Sie legte sich nicht die Frage vor, was sie dem Benz antworten sollte, das wollte sie einer Stunde der Ruhe überlassen, aber öfters, wenn sie den Gästen die Tafel deckte, wenn sie beschneiden zurückgezogen der Wink ihrer Wartebefohlenen gewärtig war, ertappte sich das Mädchen bei den Gedanken an des jungen Bauern treue Neigung.

Als sich dann der Trubel, den die Pfingstgäste mit ins Haus gebracht hatten, nach den Feiertagen wieder verzog und nur noch einige Touristen geblieben waren, benützte Rosa die sich gerade bietende Gelegenheit, dem Vater ihrer Freundinnen, der sich stets als väterlicher Beschützer der Waise gezeigt hatte und auch vom Gericht zum Vormund des Mädchens bestellt worden war, in ihre Angelegenheit einzuweihen und ihn um seinen Rat zu bitten.

Der Haldenwirt riß die Augen auf. „Der Benz, sagst Du? Was tustend? S' ist doch ein eig'ner Mensch, der Benz, ich hab's immer so g'meint, so ganz anders wie seine Kameraden,

so mein' ich, aus besserem Holze. Mädel, da tät ich nit nein sagen. Was denkst, so ein schöner Hof, hundert Morgen Wald und alles in guter Ordnung, die alte Bockshofbäre hat's tüchtig z'sammeng'halten, seit der Bastel, ihr Mann, tot ist. Und was wahr ist, der Benz ist ein rechter Kamerad; trinken tut er gar nimmer, seit — einem Jahr. Ueberleg' Dir's wohl, Rosa, könnt'st am End' Dein Glück machen, besser als manche Reiche. Magst ihn doch, den Benz?“

Das Mädchen ward etwas verlegen. „Ich weiß nit. Daß er mir z'wider wär', könnt ich grad nit sagen. Aber vor mir der Benz so gered't hat, wär mir so was nie in Sinn g'kommen!“

„Rosa, mein' Meinung ist, Du gründest Dir auf dem Bockshof ein Heim. Einen braven Mann kriegst, was willst mehr? Wer weiß, wie es sonst werden könnt und ob Du nit Dein junges Leben ledig vertrauen müßtest. Hör', wenn Du und der Benz ein Paar werden, will ich Dir für eine Aussteuer sorgen, wie sie schöner meine Anna auch nit bekommt. Verstehst? Würd' mich freuen, wenn Du glücklich werden würdest.“

Die Jungfrau ging auch mit sich selbst zu Rate im stillen Kämmerlein, und als der Samstag herannahte, erwartete sie die Dämmerstunde

gestern der 6. Februar als Wahltermin genannt.

Berlin, 13. Dez. Zum ersten Male wurde heute die drahtlose Telegraphie auf über 40 km Entfernung von der Telefunken-Gesellschaft vor geladenen Gästen in ihrem Geschäftshause von der Station Nauen vorgeführt.

Berlin, 13. Dez. Der Hauptmann von Köpenick, Wilhelm Voigt, ist, wie das „Berl. Tagbl.“ meldet, jetzt nach dem Strafgefängnis in Tegel gebracht worden. Er soll dort in seinem Handwerk beschäftigt werden. Dem Voigt war während seiner Haft in Moabit von dem Ziegeleibesitzer M. in Osnaabrück eine Stelle als Aufseher angeboten worden. Dieser Tage ist bei dem Ziegeleibesitzer die Antwort Voigts eingetroffen, in der er sich nach Verbüßung seiner Strafe zum Austritt der Stellung eines Aufsehers in dem erwähnten Ziegeleiwerk bereit erklärt.

Berlin, 15. Dez. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Bremerhaven: Der mit 14000 Baumwollballen hier angelangte Dampfer „South Australian“ traf mit brennender Ladung ein. Unterwegs wurden bereits zahlreiche Baumwollballen gelöscht. Der Brand dauert noch fort. Der Kapitän erkrankte sehr schwer durch die ausströmenden giftigen Gase.

Berlin, 15. Dez. Der „Sokolanz“ meldet aus Petersburg: Die russische Regierung verweigert allen Ausländern, welche durch die revolutionären Unruhen materielle Verluste erlitten haben, den Schadenersatz. — Die Tochter des Ministerpräsidenten Stolypin, die durch das Attentat auf der Apothekerinsel schwer verwundet wurde, ist jetzt an doppelseitiger Lungenentzündung lebensgefährlich erkrankt.

Heppenheim, 13. Dez. Der im 67. Lebensjahre stehende Gastwirt M. hat durch Schwefelholz Selbstmord verübt. Er entfernte von den Hölzchen den Phosphor, um angeblich Kattengift herzustellen, verdünnte jedoch das Pulver mit Wasser und nahm es zu sich.

wie ein Kind das Klingen des Christglöckchens am Weihnachtsabend. Da es zu dunkeln begann, ging sie hinaus in den Garten und pflückte einen Strauß, inmitten Rosen und Frauenherzchen, drum herum ein Kränzchen blauer Bergknechtchen. Und den sollte der Benz bekommen.

Der Benz stellte sich rechtzeitig ein. Er reichte dem Mädchen über dem Baum weg die Hand und sah mit erwartungsvollem Blicke in die rehbraunen Augen der Jungfrau.

„Rosa, ich komm, um den B'scheid zu holen. Was für eine Antwort bekomm' ich?“

„Ich will Dein Weib werden, Benz, und ich will Dich lieb haben!“ sagte sie und sah voll zu ihm auf.

Der Bürsche strahlte vor Glück, dann zog er das schöne Mädchen über den Zaun hinweg zu sich heran und küßte den roten Mund immer und immer wieder; dazwischen raunte er dem holderglühenden Bräutchen süße Worte ins Ohr von unendlicher Liebe und Lust und einer glücklichen, sonnenwarmen Zukunft.

Nach einer Weile sagte Rosa: „Benz, der Zaun braucht uns nicht mehr zu trennen, komm herein, wir wollen uns meinen Wohlthätern als Brautleute vorstellen. Gewiß werden sie sich darüber freuen!“

Und sie freuten sich drinnen, die Halbwirtsknechte nicht minder als die beiden Töchter, und von Herzen kamen wohl die Glückwünsche, welche alle der lieben Rosa und ihrem Bräutigam, dem Benz, darbrachten.

Rosa Kappler ist Bäuerin geworden auf dem Hochhof, und sie hatte das nie zu bereuen. Der Gatte war ihr treu ergeben und sie selbst suchte ihm das Glück zu bringen, das er in ihrem Besitze erhofft hatte.

Freilich, die Fröhlichkeit ihrer Jugend lehrte nie wieder, und inmitten aller Lustbarkeit der Umgebung blieb sie still, fast ernst. Als sie aber nach Jahresfrist einen kerngesunden, pambäckigen Hochhofsprinzen auf den Armen wiegen konnte, da leuchteten ihre Augen, als ob sie länden wollten: „Ich bin doch glücklich geworden!“

* Straßburg, 14. Dez. Nach amtlicher Mitteilung wurde Oberregierungsrat v. Puttkamer zum Bezirkspräsidenten von Ober-Elsaß ernannt.

Oesterreichische Monarchie.

* Budapest, 14. Dez. Der Budgetausschuß der österreichischen Delegation nahm heute das Extraordinarium des Heeres an.

Frankreich.

Paris, 14. Dez. Um der vom päpstlichen Stuhl eingenommenen Haltung zu begegnen, beabsichtigt die Regierung, dem Parlament eine Vorlage zu unterbreiten die den Zweck hat, endgültig die Lage der Kirche zu regeln und ihr die Möglichkeit zu geben, den Kultus in der Weite auszuüben, daß er sich dem gemeinen Recht anpaßt. Die Kirche wird der Vorteile des Gesetzes von 1905 verlustig gehen. Das Eigentum der Kirchen wird den Gemeinden unter dem Vorbehalt überlassen werden, daß sie fortfahren, der Ausübung des Kultus zu dienen. Die Frage der Bestätigung der Bischöfe die als ausländische Beamte angesehen werden, soll den Gegenstand einer besonderen Vorlage bilden.

* Bordeaux, 14. Dez. Ein heftiger Orkan hat in der letzten Nacht die gewaltige, im Bau befindliche Halle für die internationale Marineausstellung zum Einsturz gebracht.

Schweden.

* Stockholm, 14. Dez. Ein heute vormittag ausgegebenes Bulletin über das Befinden des Königs besagt: Der König hatte eine ruhige Nacht mit 6 Stunden Schlaf und geringem Husten. Die Temperatur betrug am Morgen 38,3 Grad. Der Puls ist andauernd unregelmäßig. Der Schleim in den Lungen hat sich nicht vermehrt. Das Allgemeinzustand ist ziemlich befriedigend.

* Stockholm, 14. Dez. Der Kronprinz, der aus Berlin hier eingetroffen ist, übernahm wegen der Erkrankung des Königs die Regentschaft.

Italien.

Rom, 12. Dez. Monsignore Montagnini ist heute vormittag aus Paris hier angekommen und hat sich sofort nach dem Vatikan begeben.

Rom, 12. Dez. An Stelle des verstorbenen Dr. Capponi hat der Papst der „N. Fr. Presse“ zufolge den Kliniker Professor Marchiasava zu seinem Leibarzt und den Dr. Betacci, der zurzeit Pius IX. das Amt des Leibarztes versah, zu dessen Stellvertreter ernannt.

* Rom, 14. Dez. Vor dem Schwurgericht begann heute der Prozeß gegen den früheren Minister Rasi und seinen Sekretär Lombardo, die wegen Veruntreuung öffentlicher Gelder und Urkundenfälschung angeklagt sind. Der Staatsanwalt beantragte, das Gericht solle erklären, daß die ordentliche Gerichtsbarkeit in diesem Falle nicht zuständig sei. Der Antrag wurde abgelehnt. Der Staatsanwalt erklärte alsdann, daß er gegen diesen Beschluß die Nichtigkeitsbeschwerde einlegen werde. Die weitere Verhandlung wurde daraufhin vertagt.

Rußland.

* Petersburg, 14. Dez. In einem Artikel über die Auflösung des deutschen Reichstages schreibt die „St. Petersburger Zeitung“: Die Auflösung des Reichstages kann auch für Rußland von großer Bedeutung sein. Sie lehrt, daß eine weitläufige Regierung unmöglich ihre nationalen Güter aufgeben darf, weil in der Volksvertretung Parteien die Mehrheit haben, welche die allgemeinen nationalen Güter unter ihr Parteinteresse stellen.

Afrika.

Algier, 13. Dez. Der Sohn des Königs von Dahomey besteht darauf, daß die Leiche des letzteren nach Dahomey übergeführt werde. Die Bestattung ist daher bis zum Eintreffen neuer Instruktionen von Paris verschoben worden.

Asien.

* Tokio, 14. Dez. General Rogi ist heute, als er vom Schlosse nach Hauseritt, vom Pferde abgeworfen worden. Der Zustand des Generals, welcher bei dem Sturz das Bewußtsein verloren hatte, flößt Besorgnis ein.

* Tokio, 14. Dez. Die Aerzte des Generals Rogi glauben jetzt, daß der General außer Gefahr ist.

Amerika.

* Guayaquil (Ecuador), 14. Dez. General Baez, der die Revolutionäre am Azogueflusse besiegte, hielt gestern seinen Einzug in Guayaquil an der Spitze der Regierungstruppen, wobei der Führer der Aufständischen, Oberst Vega, und die übrigen Gefangenen aus dieser Schlacht im Zuge mitgeführt wurden. Ein Volkshaufe versuchte die Gefangenen zu befreien, wobei die Soldaten Feuer gaben und die Menge auseinandertrieben. Oberst Vega ist tot auf dem Platze gefunden worden. Es heißt, er habe sich mit einem Revolver erschossen, den er bei sich trug. Seine Partei behauptet, er sei ermordet worden.

Verschiedenes.

Berlin, 12. Dez. Der Kaiser begegnete kürzlich gelegentlich eines Spazierganges einem Zahlmeister. Nachdem letzterer vor dem Monarchen „Front“ gemacht hatte, redete ihn der Kaiser mit den Worten an: „Was sind Sie?“ — Zahlmeister beim ... Regiment, Majestä!“ — „Das stimmt wohl nicht. Sie sind doch Unterzahlmeister?“ — „Majestä! Ich bin Zahlmeister!“ — „So! Wo haben Sie denn Ihren Adler?“ Ueberrischt und bestürzt faßt der Zahlmeister an seine Mütze und stammelt dann verlegen: „Den habe ich vergessen anzustechen, Majestä!“ — „Na, ich bitte mir aus, daß Abzeichen, die ich verleihe, auch getragen werden!“ Sprach es und ging weiter. — Die Zahlmeister haben zwischen den beiden Kolarden einen kleinen silbernen Adler anzustechen, der aber oft „vergessen“ wird, um offiziersähnlicher anzusehen.

Waldbshut, 12. Dez. Ein seltener Erblasser starb zu Waldbshut, wo er vor einigen Wochen beerdigt wurde. Er arbeitete in der Papierfabrik Althbrunn und bezahlte seine Beerdigungskosten schon bei Lebzeiten. Er vermachte jedem Teilnehmer an seiner Beerdigung zwei Flaschen Bier, die gegen Ausweis in der Kantine der Papierfabrik eingezogen werden konnten.

— Eine merkwürdige Beleidigungsklage wird das Amtsgericht Bingen demnächst beschäftigen. In Gefangen soll ein Lehrer in der Fortbildungsschule gelehrt haben, der Mensch stamme vom Affen ab. Der Lehrer bestritt dies; er habe nur gesagt, daß sei die Meinung des Gelehrten Darwin. Der Lehrer hat nun gegen die, welche verbreitet haben, er habe die Abstammung des Menschen vom Affen als seine Ueberzeugung gelehrt, Strafantrag gestellt, so auch gegen die „Mittelrheinische Volkszeitung“ in Bingen. In den nächsten Tagen sollen sämtliche Fortbildungsschüler verhört werden, um in die „Affengeschichte“ Klarheit zu bringen.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 15. Dezember. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 98 Käufer-schweinen und 335 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 98 Käufer-schweine und 286 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 30—60 M., für das Paar Ferkelschweine 16—25 M. Gute Ware fand raschen Absatz.

Alle Jäger und Naturfreunde, welche eine gediegene, reich illustrierte und doch billige Fachzeitschrift lesen möchten, machen wir auf den in Cöthen-Anhalt erscheinenden „St. Hubertus“ (24. Jahrgang) aufmerksam. Das Blatt, welches bei 28—36 Seiten wöchentlichen Umfang die Gebiete der Jagd, Hundezucht, Forstwirtschaft, Fischerei und Naturkunde in Wort und Bild behandelt und auch in der Rubrik „Das Jägerheim“ die Interessen der Jägerfrauen wahrnimmt, sowie allmonatlich farbige Kunstbeilagen, für das Jägerheim als Wand-schmuck geeignet, beizigt, steht unter allen ähnlichen Blättern an erster Stelle, sowohl was die Fülle und Gediegenheit des Textes, als auch die Illustrationen betrifft. Die Beliebtheit des „St. Hubertus“ hat ihm einen großen und festen Abonnentenstamm in allen besseren Jägerkreisen schon seit langen Jahren gesichert, der stetig zunimmt. Die Redaktion ist eifrig darauf bedacht, aktuelle Fragen und bevorstehende in Betracht kommende Saison-Themata intensiv zu behandeln und so immer neue Anregungen, Erinnerungen und Ratschläge zu bieten. Der „St. Hubertus“ ist im Format und Ausstattung der „Gartenlaube“ ähnlich, und wiegt das Gebotene den geringen Abonnementspreis um das Doppelte und dreifache auf. Der letztere beträgt bei Bezug durch die Buchhandlungen oder die Post nur 2 Mark pro Vierteljahr frei ins Haus. Wir können ein Abonnement auf die Jagdwochen-schrift „St. Hubertus“ aufs wärmste empfehlen und ist hiezu gerade jetzt die geeignetste Zeit, da die genannte Zeitschrift mit dem 1. Januar einen neuen Jahrgang beginnt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Verleihung von Ehrengaben aus dem Invalidenfond des 1. Badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 betreffend.

Nr. 29.711. Das Kommando des 1. Badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 ist in den Stand gesetzt, aus einem Invalidenfond jährliche Unterstützungen bis zu 300 Mk. an Invaliden des Regiments aus den Feldzügen 1866 und 1870/71 oder an entlassene, infolge der Feldzüge erkrankte Mannschaften des Regiments, sobald sie hilfsbedürftig und würdig sind, zu gewähren.

In zweiter Reihe können auch hinterlassene Frauen und Kinder Gebliebener bedacht werden.

Außer diesen Unterstützungen kann das Kommando noch eine einmalige Unterstützung im Betrage von 300 Mk. an einen bedürftigen Kriegsinvaliden des Regiments vergeben.

Die Gemeinderäte werden veranlaßt, etwaige Gesuche mit den Nachweisen über Bedürftigkeit und Würdigkeit der Bewerber alsbald anher vorzulegen.

Durlach den 10. Dezember 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Die Berichtigung der

Beiträge zur Bürgerwitwen- und Waisenkasse

wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Durlach den 14. Dezember 1906.

Die Verrechnung.

Weingarten.

Zwangs-Versteigerung

Montag den 17. d. Mts., vormittags 11 Uhr, werde ich im Rathause zu Weingarten gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 noch gut erhaltene Rundstridmaschine.

Durlach, 15. Dez. 1906.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

Zwei Wohnungen von je

3 Zimmern, Küche und Zugehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten
Moltkestraße 8.

Privat-Anzeigen.

**Conditorei u. Café
A. Herrmann**

empfehlen:

- „ St. Schnitzbrot
- „ Honiglebkuchen
- „ Gewürzlebkuchen
- „ Basler Leckerli
- „ Eierspringerle
- „ Buttergebäckenes
- „ Belgraderbrot
- „ Zimtstern
- „ Pfeffernüsse
- „ Mandel- u. Haselnußkonfekt
- „ Frankfurter Brenten.

Für Hausladen u. Puppenküche sämtliche Artikel in Marzipan und Schokolade.

St. Christbaumbehang in Schokolade, Likör, u. Fondants.

St. Dessert-Schokolade in elegant. Packungen von Salater, Lindt, Cailler, Suhard, Schaal, Berger.

Wasche mit
LUHNS
wäscht am besten

Elektrische
Taschenlampen
von 1 A an,
Ersatz-Batterie
50
empfehlen
G. Meissburger,
Uhrmacher, Hauptstraße 21.

Zu Weihnachten empfehle eine große Auswahl in
Gold- und Silberwaren
Bestecke, Geißlinger Metallwaren, Herrenstücke mit Silbergriff
Uhren von 5 Mark an.
Achtungsvoll
Wilh. Fischer, Inh. Adolf Schäfer.
Einziger Goldschmied am Plage.
Reparaturen schnell u. billig. — Reelle Bedienung, billige Preise.

Verlobungs-
8 u. 14 Karat, ohne Lötluge, D.-R.-Patent
Nr. 99 299, 102 709, 138 566, empfiehlt
C. Meissburger, Hauptstr. 21.
*** Ringe ***

Auf
Teilzahlung
bei unbedeutender Anzahlung und leichtester Abzahlung.

<p>Nur bis Weihnachten sind die ohnein schon billig. Preise noch um 25% ermäßigt.</p>	<p>Herrn- u. Burschen-</p> <p>Anzüge Ueberzieher Hosen Pelserinen Schuhwaren Gardinen Teppiche Tischdecken Portieren u. Möbel Betten Polsterwaren</p>	<p>Damen- u. Mädchen-</p> <p>Kostüme Röcke Blousen Paletots Jackets Capes Dragen Kleiderstoffe Bettwäsche Bettkollern u. Vollständige Wohnungs- Einrichtungen</p>	<p>Nur bis Weihnachten sind die ohnein schon billig. Preise noch um 25% ermäßigt.</p>
---	--	--	---

**Kredithaus
Ittmann,
Karlsruhe, Lammstraße 6.**

Auf Weihnachten

empfehle:

Herren-Anzüge, schwarz und farbig, Gr. 46/54, von 10 Mk. an	Burschen-Anzüge — Enorme Auswahl — von 6 Mk. an	Knaben-Anzüge, glatte und Blusenfacen, von 2.20 Mk. an
Herren-Paletots, uni und karierte Stoffe, Gr. 46/54, von 9.50 Mk. an	Burschen-Paletots, halb und ganz schwere Qualitäten, von 7.50 Mk. an	Herren-Pelerinen, imprägniert, Gr. 115/130 cm lang, von 7 Mk. an
Lodenjoppen, warm gefüttert, für Männer von Mk. 3.80 an, für Burschen von Mk. 2.70 an, für Knaben von Mk. 2.— an	Gestr. Westen in 4 Farben von Mk. 1.10 an bis zu den feinsten Qualitäten	Burkin-, Zwirn- u. Lederhosen, reichhaltige Auswahl, Gr. 74/84, von 1.90 Mk. an
Normalhemden, Herren- u. Damenhemden, farbig, von 1.20 Mk. an	Herren-Artikel, als: Kragen, Krawatten, Serviteurs, Socken, Hosenträger, Taschentücher etc.	Herrenhemden, weiß und farbig, in Grestone und Leinen, von 2.40 Mk. an

■ ■ ■ Aufertigung nach Maß. ■ ■ ■

Reellste Bedienung.

Streng feste Preise.

August Schindel jr.,

69 Hauptstraße, DURLACH, Hauptstraße 69.

NB. An den Sonntagen vor Weihnachten geöffnet von 8-9 Uhr vorm. und 11-7 Uhr nachm.

Meine Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und empfehle in großer Auswahl:



Amerik. Dauerbrenner, Irische Oefen, Regulieröfen.

Kochöfen, Waschmaschinen, transport. Kessel.

Otto
Schmidt
Eisen-
Maschinen-
Kohlenhandlung
Durlach

Küchen- u. Haushaltungsartikel zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Petroleumöfen, Spar- u. Gaskochherde.

Otto Schmidt, Hauptstraße 48.

Washmaschine wird gerne zur Probe abgegeben.

P. S. Vereine extra Rabatt.

Empfehlung.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in passenden Weihnachtsgeschenken, als Johns Volldampf-Waschmaschinen, Gas- und Petroleumlampen, Kastatter Koch- und Gasherde, Glas- und Porzellanwaren, Email- und Steingutwaren, Solinger Stahlwaren und Britannialöffel, Spielwaren, speziell Kücheneinrichtungen, in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Peter Steeger, Hauptstraße 62.

Auf die Feiertage

empfehle:

Prima Schnittbrot
Springerle
Zimtsterne
Pfeffernüsse
Lebkuchen

Albert Osswald
Brot- u. Feinbäckerei, Kronenstr. 3.

Praktisches Weihnachts-Geschenk



JOHN'S Volldampf- Waschmaschine.

Kinderleicht zu handhaben und
größte Schonung der Wäsche.
Probemaschine zur Verfügung.

Waldemar Kuttner,
Eisenhandlung, Blumenstr. 15.

Empfehle auf

Weihnachten:

Eierspringerlein, Butter-
gebäckenes, Zimtsterne, Ma-
frounen, Belgraderbrot, Pfeffer-
nüsse, alles nur in Prima-Ware.
Ferner empfehle zur Weihnachts-
bäckerei prima Doppel-Müll- &
Phönix-Mehl.

Wilhelm Jörger,
Brot- u. Feinbäckerei.

Kleinsteinbach.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 17. Dezember
1906, vormittags 10^{1/2} Uhr, werde
ich in Kleinsteinbach am Rathause
gegen bare Zahlung im Voll-
streckungswege öffentlich versteigern:
1 Kuh.

Durlach, 13. Dez. 1906.

Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Grözingen.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 18. Dezember
1906, nachmittags 3 Uhr, werde
ich in Grözingen am Rathause
gegen bare Zahlung im Voll-
streckungswege öffentlich versteigern:
1 Musikautomat.

Durlach, 13. Dez. 1906.

Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche
und sämtl. Zubehör sofort oder
auf 1. April zu vermieten.

August Schneider jung,
Aue, Lindenstraße.

Eine Ballon-Wohnung mit
4 Zimmern kann sofort oder auf
1. April vermietet werden. Wo?
fragt die Expedition d. Bl.

u. c.

Wohnungen zu vermieten.

Adlerstraße 4 ist der 1. Stock,
bestehend in 3 Zimmern, Küche,
2 Keller, Speicher und Schwein-
stall; ferner, im 3. Stock, eine
Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
Keller und sonstigem Zubehör auf
1. April 1907 zu vermieten. Zu
erfragen im 2. Stock.

Eine Wohnung von 1 Zimmer
samt Zubehör ist auf 1. April zu
vermieten

Königstraße 3, 2. Stock.

3-Zimmer-Wohnung auf 1. April
zu vermieten

Auerstraße 58.

Königstraße 4 ist ein fast
noch neuer, großer, kupferner Was-
schkessel von 120 Liter Gehalt (mit
transportablem Gestell) billig zu
verkaufen. Auch ist daselbst eine
kleine Wohnung sofort zu ver-
mieten. Zu erfragen

Kronenstraße 5.

Wohnung von 4 Zimmern und
allem Zubehör auf 1. April oder
früher zu vermieten

Hauptstraße 17.

Zu verkaufen, als entbehr-
lich: 1 gebrauchter kleiner Viktoria-
wagen, 1 Schlitten, zweispännig,
1 Kutschermantel wattiert 10 Mk.,
1 Pelzmantel 15 Mk., 1 Roll-
büreau 25 Mk., Kinderpult, Korb-
fessel, Fellschaukel Pferd, Zimmer-
dusche, 1 schmiedeiserne Hänge-
lampe, div. Lampen, Kupferstiche,
großes Vogelkäfig, div. Kleinigkeiten.

Frau Filentscher,
Grözingen, Schloß.

Passendes Weihnachtsgeschenk!
Ein bereits noch neuer Polli-
phon mit 40 Stück Platten ist
billig zu verkaufen. Zu erfragen
Adlerstraße 11, 1. St.

Zu Glühwein

eignet sich ganz besonders mein

Rotwein

rein Naturtraubenwein
per Ltr. 50 S., von 2 Ltr. an 48 S.
Adler-Drögerie Aug. Peter.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Sohnes, Bruders, Schwagers, Neffen und Onkels

Friedrich Georg Genter,

insbesondere für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung, den erhebenden Grabgesang des Gesangsvereins Lyra, die ergreifende Musik der Feuerwehrkapelle, die Kranzniederlegungen seitens der freiwilligen Feuerwehr, der Schützengesellschaft, des Turnbundes, Turnvereins, Radfahrervereins und Jagdsfreunde von Karlsruhe, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Specht sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Durlach den 15. Dezember 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau B. Genter, geb. Steinbrunn.

Alkoholismus.

Der „Bezirksverein Durlach gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“ ladet hiemit seine Mitglieder, sowie Freunde der Sache zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein auf

Dienstag den 18. d. Mts., abends 8 Uhr,

in den großen Rathhaussaal Durlach mit folgender Tagesordnung:

1. Kurzer Vortrag des Herrn Dekan Meyer-Durlach.
2. Bericht über die bisherige Tätigkeit.
3. Beschlusfassung über den Statutenentwurf.
4. Wahl der Ausschussmitglieder.

Durlach den 15. Dezember 1906.

Der provisorische Ausschuss:

A. B.: Dr. Reichardt, Bürgermeister.

Evang. Vereinshaus (Behntstraße).

Sonntag den 16. Dezember, nachmittags 2 Uhr:

Männer- und Jünglings-Konferenz.

Jünglinge und Männer werden freundlichst eingeladen.

Abends 8 Uhr:

Vortrag von Herrn Inspektor Pfarrer Böhmerle, wozu jedermann herzlich eingeladen ist.

Männer-Quartett-Verein Durlach.

Programm

zu unserer am Sonntag den 16. Dezember 1906 stattfindenden

Weihnachts-Feier

im Saale des Gasthauses zur „Blume“.

1. Musikvortrag.
2. Die Nacht, Männerchor.
3. Ausgabe der Lose an die verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen.
4. Schelmisch Kind vom Rhein, Männerchor.
5. Musikvortrag.
6. Drei von unsere Laik, neuester humorist. Schlager.
7. Die alte Mühle, Männerchor.
8. Musikvortrag.
9. Privatier Seb. Saase, Lustspiel mit Gesang in 1 Aufzug.
10. Musikvortrag.
11. Abendlied, Männerchor.
12. Zwei philosophische Größen, humorist. Duett.
13. Musikvortrag.
14. Abgabe der Christbaumgewinne.
15. Der feudale Junker und seine Rettung, hum. Ensemble.
16. O Pirndel mein, Männerchor.
17. Musikvortrag.
18. Hans im Glück — Tante im Pech, hum. Duett.

Anfang 8 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Programm à 20 Pfg. inkl. Freilos berechtigt zum Eintritt. Es ladet die verehrl. Mitglieder mit Angehörigen, sowie unsere liebwerde Sangesfreunde hierzu höflichst ein

Der Vorstand.

Spanischer Weinkeller

gibt von heute an

offenen Malaga für 1 Mark per Liter,

¼ Liter 25 Pfg., Rot- und Weißwein ¼ Liter von 12 Pfg. an.

Alles mit Garantie!

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer innigstgeliebten Mutter, Schwägerin und Tante

Christiane Bürklin,

geb. Jung,

sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. Besonderen Dank dem Herrn Dekan Meyer für seine trostreichen Worte, den ehrw. Schwestern des städt. Krankenhauses für die aufopfernde Pflege, sowie für die zahlreichen Kranzspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Durlach den 15. Dezember 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emile Madlener, geb. Bürklin.

Auf Weihnachten und Neujahr

empfehle:

Badische-, Rhein-, Mosel-, Pfalz-, und Main-Weine, Bordo, Burgunder. Große Auswahl Dessert- und Südweine, Schaumweine, Champagner, Griechische Weine (Menzer).

— Brantwein aus eigener Brennerei. —

ff. Liköre, Cognac, Rum, Arac, Punschessenzen.

Besonders mache auf meine

— Geschenk-Körbchen-Zusammenstellung —

nach eigener Wahl, aufmerksam.

Preislisten zu Diensten.

Hochachtungsvoll

U. Schurhammer, Blumenstraße 13.

Reizende Weihnachts-Geschenke!

Grosse Auswahl
moderne

Pforzheimer Goldwaren

u. Uhren

— jeder Art —
in nur guter Ausführung
zu billigen Preisen.

Paul Kraus,
Graveur,

36 Kelterstrasse 36.



Reparaturen
prompt und billig.

St. sächsische Christstollen

in jeder Größe. — Bestellungen auf die Feiertage erbitte frühzeitig.

A. Herrmann, Konditorei.

Spirituosen

aller Art empfiehlt in bekannt bester Qualität in ¼ und ½ Flaschen, sowie im Anbruch, zu billigen Preisen

Telephon 49.

Conr. Poehler,

Zu Backzwecken

sämtliche Artikel zu den weitaus billigsten Preisen am Lager.

Verlangen Sie Weihnachts-Preisliste Saison 1906/1907.

Philipp Luger & Filialen.

4000 Mark,

2. Hypothek, werden auf 1. Jan. 1907 von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 248 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Schön möbl. Zimmer (eventl. mit Klavier) in der Nähe des Bahnhofes zu mieten gesucht. Off. erb. unt. L. 1037 postlagernd.

Einspanner-Wagen, 70-80 Ztr. Tragkraft, ist zu verkaufen
Grözingen, Schulstr. 5.

Baugelder

habe ich auf gute Objekte zu vergeben.

Joseph Liebmann,
Karlsruhe i. B. Telephon 75.

Bismarck-Verein Durlach.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß nachstehende Urkunde, in einer Bleibüchse verschlossen, in das Fundament des Bismarck-Denkmal eingemauert wurde:

Unter der Regierung

des Deutschen Kaisers **Wilhelm II.**, König von Preußen,
des Großherzogs **Friedrich** von Baden
und des Bürgermeisters **Dr. Philipp Reichardt** von hier

ist folgende **Urkunde** zu stande gekommen:

Eine Reihe von Jahren war es dahier üblich, daß jeweils am 1. April, dem Geburtstag unseres großen **Bismarck**, des Geisteshelden auf staatsmännischem Gebiet und des Gründers des deutschen Reiches, im Gasthaus zur Stadt Durlach von seinen Verehrern eine Gedächtnisfeier abgehalten wurde.

An einer solchen Gedächtnisfeier und zwar am 1. April 1900 wurde der Gedanke angeregt, in hiesiger Stadt ein

Bismarck-Denkmal

zu errichten. Zu diesem Zweck wurde ein Ausschuß eingesetzt, der sich zunächst mit der Beschaffung der nötigen Geldmittel zu befassen hatte. Zur weiteren Unterstützung dieser Angelegenheit wurde sodann und zwar am 1. April 1902 ein

Bismarck-Verein

gegründet. Auf diese Weise waren bis zur Generalversammlung am 16. März 1906 3600 Mark aufgebracht. Jetzt konnte die Platzfrage mit dem Gemeinderat erledigt, welcher auch die Kosten des Fundamentes und der Umzäunung übernommen hat, und ebenso die Gestaltung des Denkmals selbst beschlossen werden, daß ein Reliefbild Bismarcks auf einem mächtigen Granitblock eingefügt werde.

Mit der Ausführung des Denkmals wurde sodann Bildhauer **Heinrich Bauer** von Karlsruhe beauftragt und mit demselben eine Vergütung von 3200 Mark vereinbart; ferner endgültig bestimmt, daß die Enthüllungsfestlichkeit am 1. April 1907 erfolgen soll.

Angeschlossen ist ein Verzeichnis des Bismarckvereins und ein Exemplar des Durlacher Wochenblattes.

So geschehen, **Durlach** am 30. März 1907.

Der Ausschuß des Bismarck-Vereins:

Vorsitzender: Karl Abele, Obersteuerratskommissär,
Rechner: Karl Person, Grundbuchbeamter,
Schriftführer: Eugen Kasper, Hauptlehrer,

Beiräte:

Leopold Hauck, Stadtbaumeister,
Albert Käser, Mühlenbesitzer,
Friedrich Kandler, Gemeinderat,
Jakob Leußler, prakt. Arzt und Gemeinderat,
Emil Lichtenauer, Gemeinde- und Bezirksrat,
Emil Sicking, Gewerbelehrer und Architekt,
Karl Friedrich Specht, ev. Stadtpfarrer, Vorstand der Töchterschule
und des Frauenvereins.

Luise Goldschmidt

Inh. Luise Billy

Spezialgeschäft in Putz und Konfektion
empfehlen für den **Weihnachtsbedarf** zu
allerbilligsten Preisen

Pelze und Muffs

in jeder Art und Preislage.

Ferner Damen-, Mädchen- und Kinder-Jackets,
Regenmäntel.

Blusen in Wolle, Seide und Samt, **Kostüm-
röcke, Unterröcke, Kinderkleider etc.**

Hüte u. Putzartikel

werden wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen verkauft.

Trauerhüte

von den allerbilligsten an, stets vorrätig.

Schweineschmalz

garantiert
reines
Echtes

mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Gimer	20-35 Pfd.	sowie in 10-Pfd.-Dosen à M. 6.50 geg. Nachn. od. Vorkauf
Ringhasen	15-20-35	
Schwenkfessel	30-40-60	W. Beurlen jr. Kirchheim-Teck 182 (Wirtt.) In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
Zeigschüssel	15-30-50	
Wassertopf	20-40	In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.

Rachnahmegebühren werden sofort vergütet. Bei Bezügen von 50 Pfd. franco.
Tausende Anerkennungschriften!

Für Weihnachten!

Ott'sche Griechische Weine

als die besten aller Südweine ärztlich empfohlen.

Mavrodaphne

Preis M. 2.20 für die grosse Flasche.

der „Achaia“, 10-jährig

Achaia Malvasier

Preis M. 2.— für die grosse Flasche.

von unerreichter Güte.

Feine blumige, bekömmliche Tischweine, weiss u. rot; süsse
u. nichtsüsse, milde u. kräftige Frühstücks- u. Krankenweine.

Preise v. Mk. 1.20 an f. d. grosse Flasche.

Alleinige Niederlage in Durlach bei:

Oskar Gorenflo, Hoflieferant.

Nähmaschinen



der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen
eingrichtet, vor- und rückwärts nähend.

Handwerkmaschinen in jeder Gattung und
Stärke, sowie Nähmaschinennadeln und -Del
billigst bei

Frau Jock Wtb.,
Spitalstrasse 18, Durlach,

Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Wein

Verkauf von
20 Liter oder
Flaschen ab.

Proben
gratis.

Mein grosses Lager in reinen alten und neuen Weinen
bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Weinhandlung Gg. Fr. Schweigert, Zehntstrasse 2.

Telephon 99.

Altes reelles Geschäft, besteht seit 1880.

Schweineschmalz Mehger-Schmalz

selbst ausgeg.

versende in Emailgefäßen; wie Wassereimer, Ringhasen, Zeigwannen, Wasser-
hasen und Schwenkfessel von 15, 25, 35-50 Pfd. dr. fo. enthaltend, à 66 -/2
gegen Rachnahme. Probeblechdoie à 10 Pfd. M. 6.80. Holzfüßel von 50 Pfd.
an netto à 66 -/2. Rachnahmegebühr vergütet sofort.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württbg.)

Violinen

alte und neue, Bögen, Kästen, Stuis u. s. w., sowie das
Zubehör für Cellos und Bass in verschiedenen Preislagen.

Saiten

für Gitarre und Mandoline. Violin- und Cello-Saiten,
deutsche und echt italienische aus Padua, Rom und Verona,
in bester Qualität zu soliden Preisen empfiehlt bestens

Ultr. Otto, Geigenmacher,

früher langjähriger Gehilfe bei J. Padewet und erster
Vertfätten des In- und Auslandes,

KARLSRUHE, Kreuzstrasse 9, III. (Ede Kaiserstr.)

Gleichzeitig halte ich mich bestens empfohlen bei fach-
gemäßer Ausführung von Reparaturen an Streich- und
allen andern Saiten Instrumenten.

Kein Laden, daher billige Preise.

Christbäume! Christbäume!

ein Waggon, sind eingetroffen und empfehle schöne auserlesene selbst-
gehauene Ware in jeder Größe in Silber- und Nottannen. Mache
besonders noch auf meine Vereins-, Gesellschafts- und Herrschafts-
bäume zu billigen Preisen aufmerksam. Hochachtend

H. Busch.

Verkaufsstelle alte Brauerei Nagel, Hauptstrasse.

Möbel!

Hiermit erlaube ich mir zu geneigtem Besuche ergebenst
einzuladen und empfehle als passende

Weihnachts-Geschenke:

Schreibtische	Hausapotheken	Schreibstühle
Nächtische	Büstenständer	Klavierstühle
Nipptische	Schirmständer	Stühle
Rauchtische	Flurgarderoben	Wandbretter
Serviertische	Notenständer	Spiegel

Ludwig Falkner, Pfingststrasse 31.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Kreuzstern  **MAGGI'S Würze** in Fläschchen von
10 Pfg. bis Mk. 6.—
MAGGI'S Suppen in Würfeln zu
10 Pfg für 2 Teller.
MAGGI'S Bouillon-Kapseln zu 10 u.
15 Pfg.

Man achte genau auf den Namen MAGGI und den Kreuzstern.



Spanischer Weinkeller,

Durlach,
Hauptstrasse 46,

gibt zu kommenden
Feiertagen von 22. De-
zember bis 2. Januar
auf **alle Weine**
= grossen Rabatt. =

Extra-Rabatt auf beste Qualität **Malaga**, die Flasche zu
1 Mk., sonstiger Preis 3 Mk., Originalfässer von 4 Liter
mit Fass 6 Mk., sonstiger Preis 10 Mk.
Immerfort Proben umsonst.

Prima Liqueur von 70 -/2 an.
Hochachtungsvoll

Ramon Pous, Rebenbesitzer

in Vilajuiga, Catalonien (Spanien).

Hauptgeschäft: Karlsruhe, Herrenstr. 16.

Alle Weine sind offen zu haben.

Garantiert Naturwein.

Athletenklub Durlach.

Die Weihnachtsfeier obengenannten Vereins findet **Sonntag den 16. Dezember**, 7 Uhr abends, in den Lokalitäten des Hotel Karlsburg statt, wozu wir unsere Mitglieder mit Angehörigen, sowie unsere Freunde und Gönner höflichst einladen. Eintritt frei.

Besonders machen wir aufmerksam auf den **Ringmatsch**, der von 2 auswärtigen Meisterschaftsringern hier zum Austrag kommt.

Der Vorstand.

Zitherbund „Edelweiß“ Durlach.



Sonntag den 16. Dezember, abends 8 Uhr:

Weihnachtsfeier mit Zither-Konzert im Gasthaus zum Bahnhof.

Die geehrten Mitglieder nebst Familienangehörigen sind hiermit freundlichst eingeladen.

Einführungsgerecht gestattet.

Der Vorstand.

Fußballklub „Germania“ Durlach.

Mitglied des Verbandes süddeutscher Fußballvereine.

Morgen, **Sonntag, 16. d. M.**, nachmittags halb 3 Uhr, findet auf dem Spielplatz Ecke Karlsruher Allee und Auerstraße ein **Meisterschaftsspiel** mit der Fußballgesellschaft Ettlingen statt.

Der Vorstand.

Christbaumfeier Fischer's Weinstube, Durlach.

Unterzeichneter ladet zu der morgen **Sonntag den 16. Dez.**, abends 8 Uhr, stattfindenden

Weihnachtsfeier

seiner werten Stammgäste, sowie Freunde und Gönner höflichst ein.

Für reichhaltige Speisefarte, sowie Getränke und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Ph. Fischer,

Mehlgerei und Weinrestaurant, Friedrichstr. 7, Telephon 77.



Samstag u. Sonntag:

Gebackene Rheinische.

K. Dill, Löwenbräu.

Gasthaus zur Blume.

Telephon 24

Morgen (Sonntag):

- ff. Bratwürste
- „ Blumenwürste
- „ Bodwürste
- „ Fleischwürste
- „ Schwarzenmagen, weißen und roten.

Friedrich Mannherz,

Mehlgerei und Gastwirt.

Elektrischer Betrieb und Trockenluft-Kühlanlage.

Bäckische,

à 15 S.

Philipp Luger.

Praktische

Weihnachtsgeschenke

als:

Unterwäsche.

Corsets,

25 Pf., Mk. 1.10, 1.70, 2.30, 3.30 u. s. w.

Schürzen,

jämliche Sorten und Facons.

Damenwäsche.

Ballshawls

von Mk. 1.20 an,

Ballhandschuhe.

Chenille-Shawls v. Mk. 3.40 an,

Wollene Shawls v. 50 Pf. an,

Kinder-Shawls „ 10 „

Kinderhäubchen u. Mützen.

Strümpfe.

Taschentücher.

Strickwolle,

per Pfd. von Mk. 2.80 an.

Weisse Herrenwäsche.

Normalwäsche.

Unterhosen.

Hosenträger

von 55 Pf. an.

Socken,

30, 45, 60, 80 Pf., Mk. 1.—.

Handschuhe.

Krawatten,

größte Auswahl in allen Facons.

Gestrickte Westen

empfiehlt

Hugo Steinbrunn,

Hauptstrasse 45.

Man verlange Rabattmarken!

Wegen Todesfalls bleibt mein Geschäft morgen **Sonntag** von 12 Uhr ab geschlossen.

A. Geiger, Friseur.

Neu eingetroffen:

- Ia. Bratheringe, Stück 10 S.,
- Hollmops und Bismarcksheringe, 3 Stück 20 S.,
- Ia. Nürnberger Ohrenmantel, à 35 S.,
- Bismarcksheringe, in Dosen, 2 Ltr., 1.50 M.,
- Heringe in Gelee, in Dosen, 2 Ltr., 1.50 M.,
- Delfardinen, Ia. Marke, in Dosen, 35 S.,
- Citronen, 3 Stück 20 S.,
- Rottraut, à 6 S.,
- Drangen, schöne, gesunde Frucht, à 18 S.

Philipp Luger & Filialen.

Schultaschen, Tornister u. Mappen, Postkarten-Albuns, Gesangbücher, Bilder- u. Erzählungsbücher, Briefkastetten, Hefte, Federkasten u. empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke und bittet um geneigten Zuspruch

Friedr. Wilh. Luger, Sehnstraße 6.



Eis- u. Transierbesteck, Jagdkniver und Stellmesser, ff. Rasiermesser, Kortzieher,

Taschen-, Garten- u. Oskuliermesser, Stoff- u. Nebhscheren, Pierscheren, Schinken- u. Schlachtmesser, Stähle, Gb., Kaffee-, Vorlege- u. Gemüselöffel, Zinnstahlgabeln empfiehlt in guter Qualität

Karl Egeter, Messerschmied, Jägerstraße 9.

Prima

Kartoffel-Hausbrot,

täglich frisch, empfiehlt

Wilh. Jörger,

Brot- u. Feinbäckerei.

NB. Pünktlicher Versand von Brot und Backwaren nach allen Teilen der Stadt.

Dürrobst jeder Art,

sowie

alle Sorten Hülsenfrüchte empfehle in frischer Ware, in verschiedenen Qualitäten, zu billigsten Preisen.

Conr. Pöhler,

Telephon 49.

Wohnung von 3-4 Zimmern, Glasabschluß gesucht auf 1. April von ruhiger, kleiner Familie ohne Kinder. Weingartenstr. oder Nähe derselben bevorzugt. Offerten nur mit Preisangabe unter F. D. 245 an die Exped.

Christbaumhalter, Springerlesmodel, Ausstechformen, Reibmaschinen, Backformen, Springbleche u. s. w.

billigst bei

Otto Schmidt, Hauptstraße 48.

Wohlfahrt, Druck und Verlag von H. W. S. S. S.

Sterzu eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 293.

Samstag, 15. Dezember 1906.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Erhebung der Beiträge für die land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherung betr.

Nr. 29,437. Die Bürgermeisterämter Auerbach, Durlach (Durlach Rittnertwald), Grünwettersbach, Hohenwettersbach-Hofgut, Söllingen, Kleinsteinbach, Königsbach, Langensteinbach, Palmbach, Singen, Söllingen, Spielberg, Untermutschelbach, Weingarten, Wolfartsweiler, Wöschbach erhalten mit nächster Post das genehmigte Kataster der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für das Jahr 1905/06 mit dem Auftrag, dasselbe gemäß § 22 der Verordnung vom 17. Aug. 1889 Gef. u. V.D.Vl. 1889 Seite 176) sofort während zwei Wochen im Rathause aufzulegen und den Zeitpunkt der erfolgten Auflegung in ortsüblicher Weise mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß während zwei Wochen davon Einsicht genommen und während dieser Zeit und weiterer vier Wochen von den Beteiligten beim Bürgermeister schriftlich oder mündlich Einspruch erhoben werden kann.

Der Einspruch, den die beteiligten Betriebsunternehmer während der zweiwöchigen Auflagefrist und während der weiteren vier Wochen beim Bürgermeister erheben wollen, kann nur darauf gestützt werden, daß der Betriebsunternehmer in das Kataster nicht aufgenommen oder mit Unrecht aufgenommen wurde, oder daß die Abschätzung der Arbeitstage hinsichtlich des Einsprechenden eine unrichtige sei.

Als bald nach Ablauf der zweiwöchigen Auflagefrist, also noch ehe die weitere vierwöchige Einspruchsfrist umlaufen ist, hat der Bürgermeister das Kataster mit Beurkundung über die stattgehabte Auflegung, sowie die etwa erhobenen Einsprüche und die von der Abschätzungskommission über diese abgegebene Äußerung dem Großh. Steuerkommissär in Durlach zu übersenden.

Kommen während der weiteren vierwöchigen Frist noch Einsprüche ein, so sind diese mit einer Äußerung der Abschätzungskommission dem Großh. Steuerkommissär nachträglich mitzuteilen.

Die erfolgte Auflegung ist binnen 8 Tagen berichtlich anzuzeigen. Durlach den 10. Dezember 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Die Festsetzung der regelmäßigen Sitzungstage des Bezirksrats für das Jahr 1907 betr.

Nr. 29,556. Im Jahre 1907 finden die regelmäßigen Sitzungen des Bezirksrats dahier allmonatlich einmal in Zwischenräumen von 4 bis 5 Wochen jeweils Mittwochs und zwar an folgenden Tagen statt:

Mittwoch	den 16. Januar,
"	" 13. Februar,
"	" 13. März,
"	" 17. April,
"	" 15. Mai,
"	" 12. Juni,
"	" 17. Juli,
"	" 14. August,
"	" 11. September,
"	" 16. Oktober,
"	" 13. November,
"	" 11. Dezember.

Die Sitzungen beginnen morgens 9 Uhr.

Das Verzeichnis der Gegenstände der Tagesordnung nebst den dazu gehörigen Aktenstücken ist jeweils 3 Tage vor der Sitzung zur Einsicht der Beteiligten, sowie der Mitglieder des Bezirksrats auf diesseitiger Kanzlei aufgelegt.

Durlach den 5. Dezember 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert mit Borgfristbewilligung am

Dienstag den 18. Dezember l. J., vormittags 9¹/₂ Uhr, in der Schöbelschen Bierhalle in Durlach aus Domänenwald-distrikt „Rittnert“, Abteilung 19 und 20 längs der Stupfericher Straße: 280 Ster Buchen-, 30 Ster Eichen-, 16 Ster gemischtes und 7 Ster Kadelnscheitholz, 30 Ster Buchen- und 28 Ster gemischtes Prügelholz, 1700 buchene und 1180 gemischte Normalwellen, sowie mehrere Lose Schlagraum.

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor.

Durlach.

Liegenschafts-Versteigerung

Montag den 17. Dezember l. J., nachmittags 2 Uhr, versteigert der Unterzeichnete auf dem Rathause dahier, Zimmer Nr. 8 im Auftrag der Christof Adam Ammann Eheleute von hier

nachstehende, auf Gemarkung Durlach belegene Grundstücke. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

1. Lagerbuch Nr. 1303: Wohnhaus an der Pfingstraße Nr. 11 a. 1 a 50 qm Hofraite, 33 qm Hausgarten, 1 a 83 qm zusammen. Auf der Hofraite steht: Ein einstöckiges Wohnhaus mit Einfahrt, Balkenteller und angebautem Schopf, Wasch- und Badhaus mit Schweinstallung, cf. Nr. 1302 Krebs Heinrich, Landwirt, af. Nr. 1304 Stadtgemeinde Durlach.

2. Lagerbuch Nr. 4360 a, Gewann „auf dem Lohn“: 9,40 a Acker, cf. Nr. 4359 Postweiler Joh. Friedr., Fabrikarbeiter, Aue, af. Nr. 4360 b Cramer Phil. Heinrich, Pfästerer, Aue.

3. Lagerbuch Nr. 4254, Gewann „auf den Lissen“: 19,60 a Acker, cf. Nr. 4238 Kiefer Leopold, Steuerkommissärs Ehefrau, und Gen., af. Nr. 4256 Pallmer Friedrich, Landwirt, Aue.

4. Lagerbuch Nr. 4254 a, Gewann „auf den Lissen“: 11,60 a Acker, cf. Nr. 4255 a Steinbach Joh., Schmied, Aue, af. Nr. 4253 Pallmer Friedrich, Landwirt, Aue.

Nähere Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten auf.

Durlach den 5. Dezember 1906.

August Geber, Waisenrat.

Privat-Anzeigen.

Reelle Bedienung
Billige Preise



Zu
Weihnachten

empfehle eine grosse Auswahl
Herren- u. Damen-
Uhren

in
Gold, Silber, Stahl und Nickel
von 5 Mark an.

Goldwaren

Goldene Ringe von A 1.50 an, Broschen, Ohrringe — Armbänder — Brust- und Manschettenknöpfe, — Medaillon zu billigen Preisen

Opt. Artikel

Brillen u. Zwicker, Thermometer u. Barometer — Operngläser.

Karl Hessler, Uhrmacher u. Goldarbeiter
Geschäft gegr. 1898 Hauptstr. 76. Geschäft gegr. 1898

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfingstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe der geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur Kenntnis, daß ich von heute an mein

 Schuhmacher-Geschäft 

wieder betreibe. Ich werde bemüht sein, nur gute und dauerhafte Ware zu liefern.

Achtungsvoll

Johann Ostermeyer,
Schuhmacher, Jägerstraße 26.

Für passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle mein vollständig neu und modern ausgestattetes Lager aller Arten **Uhren u. Schmucksachen**, wie:

<p>Goldene und silberne Damenuhren Herrenuhren</p> <p>Regulateure Wanduhren Küchenuhren Wecker Barometer</p>	<p>Damenketten Herrenketten</p> <p>in enormer Auswahl unter Garantie für gutes Tragen.</p>	<p>Ringe Broschen Ohrringe Colliers Manschettenknöpfe Kravattennadeln Gliederarmbänder Kettenarmbänder u. dergl. mehr.</p>
--	---	---

**F. Jordan, Uhrmacher und Optiker,
Hauptstrasse 86.**

Werkstatt für sämtliche Reparaturen.

Grosse Auswahl

Billige Preise

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle in nur bester neuer
Ia Ware:

- Ia neue Englischer Mandeln (auch gemahlen)
- Ia Haselnüsse
- Ia Citronat u. Orangeat
- Ia Rosinen u. Corinthen
- Ia Sultaninen
- Bierschornsalz
- Pottasche
- Bäckpulver, Presshefe
- Vanille u. Vanillinzucker
- Staub- u. Glaszucker
- feinsten Gries- u. Streuzucker
- feinste Blütemehle
- sämtliche Gewürze
- Citronen u. Orangen
- feinstes echtes Schwarzwälder
Kirsch- u. Zwetschgenwasser
- garantiert reinen Weintrester-
branntwein, per Liter 1.20
- sämtliche Liqueure, wie Per-
gamott, Anis, Curacao,
Vanill, Waldmeister, Ing-
wer etc., per Liter von 60 an
- div. Punschessenzen
- feinsten Arac u. Jamaica-Rum
- Chokolade, Thee u. Cacao
nur erster Firmen.

Carl Armbruster Nachf.,
Inh. Th. Stöhrmann,
Conditorei u. Colonialwaren.
Feinste Tafelbutter
empfehle
Karl Zoller,
Telephon 82 — Mittelstr. 10.

Max Kalbe
Doctor of Dental Surgery
in Amerika approbierter
Zahnarzt
Karlsruhe
Stephanienstr. 59 III.
Telephon 1007.

Schutvorrichtungen
zur Verhütung von Unglücksfällen
für alle landw. Maschinen nach
den Vorschriften der landw. Berufs-
genossenschaft liefert billigst
S. Leukler,
Eisenhandlung, Lammstr. 23.

Durlach.

Hauptstr. 55 Wilhelm Lang Hauptstr. 55

empfehle auf bevorstehende Weihnachten sein reichsortiertes Lager
aller Sorten

Herren-, Damen- und Kinderstiefel

in allen Lederorten, vom einfachsten bis zum elegantesten.

* Große Auswahl in Winterstiefeln zu den billigsten Preisen. *

Turnschuhe. Gummischuhe

Billige
Weihnachts-Geschenke!

Durlach, Hauptstraße 76
in

Krämers Grosser Kleiderwoche

Sonntag, 16. Dez., 1. Tag.

Kolossale Preisermäßigungen
auf
eleg. Paletots, Lodenjoppen, Capes
bis **33 1/3 Proz. Rabatt,**
auf
Herren-Anzüge, Sakos, Kosen
25 Proz. Rabatt,
auf
Trikotagen, Unterzeuge, gestricke
Westen, Sweaters
15 Proz. Rabatt.
Knabenpaletots, Capes, Anzüge spottbillig.

Krämers Große Kleiderwoche,
Durlach, Hauptstraße 76.
Sonntag den ganzen Tag geöffnet.



Zahn-Atelier
H. Garrecht,
DURLACH,
Hauptstrasse 70 II.

Sprechstunden:
Werktags 8-6 Uhr,
Sonntags 8-3 Uhr.

Schönendste Behandlung.
Billigste Berechnung.

Das Fehlen der Zähne
schadet der Gesundheit

*Schönheit der Zähne
ist eine Zierde.*




Haarketten

von eigenem Haar angefertigt, fein
gearbeitete gediegene Beschläge,
10jährige Garantie, billigste Preis-
stellung.

Max Bierreth,
Haarkettenflechterei m. Maschinenbetr.
Karlsruhe, Luisenstr. 34.
Nach auswärts prompter Versand.

Nach jeder Photographie
liefert

**Broschen, Anhänger
Manschettenknöpfe
Kravatten-Nadeln
etc.**

— mit Semi-Emaille-Bild —
als praktisches Weihnachts-Geschenk
geeignet

C. Meissburger
Uhrmacher, Hauptstr. 21.
Bestellungen baldigst erbeten.

Fleischständer,

neu, oval und rund, sind billigst
zu haben bei **Heinrich Bink,**
Käuferei, Karlsruhe, Waldhorn-
straße 45, und **W. Schneider,**
Marktbauer in Aue bei Durlach.

Fleisch-u. Gemüse- Hackmaschinen

bestes Fabrikat
verzinkt oder
emailliert
zu M. 3,50
als



Weihnachts-Geschenke
ganz besonders geeignet em-
pfehle

K. Leussler,
Lammstraße 23.

„Blibblank“

Seifenfand als Rei-
nigungsmittel ein-
mal probiert, un-
entbehrlich. Ori-
ginalpaket 10 Pf.
Überall erhältlich.



Rebation, Druck und Verlag von R. Dupp, Durlach